



Foto: B. Buchwald

Sven Buchwald legte eine neue Bestweite von 38,12 Metern im Speerwerfen hin und machte damit die Medaillensammlung komplett.



Foto: B. Buchwald

Auf den beiden Stadionrunden holte sich Lennart van Haßelt den Titel und überraschte sich und Trainer mit einer Zeit von 2:05 Minuten.

Nur vier Starter, aber vier Titel

LEICHTATHLETIK Die Sportler der LG Hersbrucker Alb zeigten bei den mittelfränkischen Meisterschaften ihr Können.

VON BERND BUCHWALD

HERZOGENAURACH - Um den Abwärtstrend bei den Teilnehmerzahlen entgegenzuwirken entschlossen sich die Bezirke Mittelfranken und Oberfranken in Herzogenaurach für eine gemeinsame Bezirksmeisterschaft mit getrennter Wertung. Diesem

Trend folgend, stellte auch die LG Hersbrucker Alb nur vier Teilnehmer in den Klassen U20 und U18.

Sven Buchwald (TV Hersbruck) machte den Anfang im Hochsprung der U20 und holte sich mit 1,70 Metern seinen vierten Titel in Folge. Der Weitsprung fiel anschließend mit 5,39 Metern eher bescheiden

aus, reichte aber immerhin noch zu Platz drei. Seine Medaillensammlung komplettierte er mit einer neuen Bestweite von 38,12 Metern im Speerwerfen.

Nach langer Wettkampfpause wegen Verletzungen und Krankheiten wagte sich Lennart van Haßelt (SC Engelthal) wieder mal auf seine

Spezialstrecke 800 Meter. Auf den beiden Stadionrunden holte er sich den Titel und überraschte sich und Trainer mit einer Zeit von 2:05 Minuten. In der Klasse MU18 sicherte sich Tim Bleisteiner (TVH) souverän den Titel im Hochsprung mit 1,75 Meter. Äußerst knapp scheiterte er an den 1,80 Metern.

Die erfreuliche Bilanz für die LG rundete Hanna Rummer (TVH) im Hoch- und Weitsprung der WU18 ab. Im Hochsprung überwand sie 1,55 Meter und wurde Vizemeisterin und im Weitsprung blieb sie mit 4,87 Metern nur knapp unter ihrer Bestleistung und wurde Vierte in einem 18-kopfigen Gesamtfeld.